

SG Essen-Schönebeck IV. - DjK Juspo Essen-West I. - 1:1 (1:0)

Aufstellung: Scholle – Schrandt – Schäfers – Förster – Boateng – Fleissner (Padermann) – Stock-Owusu-Mensah – Hanke – Keutgen – Weinrich (Cernuta)

Tore: Fleissner

Am heutigen Sonntag trafen wir auf den Tabellenvierten Juspo Essen-West, einen Essener Traditionsverein mit Ambitionen, gegen den wir im Hinspiel mit 8:1 unter die Räder gekommen waren. Wir reisten wieder mal mit schlechten Nachrichten im Gepäck zum Auswärtsspiel an, denn Yannick Schuster, der eigentlich für die Innenverteidigung eingeplant war, hatte sich am Vorabend vertreten und konnte somit nicht am Spielgeschehen teilnehmen.

Wir versuchten gerade in der Anfangsphase erstmal stabil zu stehen und dem Tabellenvierten so wenig Räume wie möglich zu geben. Bereits in der 6 Minute konnten wir sehr überraschend durch einen satten Freistoß aus gut und gerne 40 Metern vom heutigen Kapitän Marius Fleißner in Führung gehen. Bis zur Halbzeit schafften wir es die Führung zu verteidigen und so ging es dann auch völlig überraschend in die Kabine.

Nach der Halbzeit wollten wir genau dort ansetzen, wo man in der ersten Hälfte aufgehört hatte. Nämlich mit Leidenschaft und Kampf alles zu verteidigen. Dies gelang uns bis zur 65 Minute auch ganz gut, gegen einen Gegner, der nun immer stärker wurde und auch hin und wieder aufblitzen lies, das man nicht zu Unrecht oben steht. Leider schafften wir es nicht die Führung zu halten und mussten somit den 1:1 Ausgleichstreffer hinnehmen. Gegen einen immer stärker werdenden Gegner schafften wir es aber trotzdem das 1:1 zu halten und einen Punkt aus dem Krupp Boulevard zu entführen, den uns vorher niemand zugetraut hätte.

Nun sind wir seit 3 spielen ungeschlagen und wollen auch im letzten Heimspiel dieses Jahres einen vernünftigen Ausklang hinlegen und das Jahr positiv beenden. TuRa ist im Moment auch nicht wirklich in bestechender Form und das könnte unserer Mannschaft am kommenden Sonntag in die Karten spielen. Jetzt müssen wir noch einmal alle Kräfte bündeln und die letzten 90 Minuten im Jahr 2019 Vollgas geben, damit man dann etwas gelassener in die Winterpause gehen kann und den Abstand nach oben weiterhin gering hält.